

# Protokollauszug

## aus der

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uphl

vom 28.09.2023

---

#### Top 3 Einwohnerfragestunde

- Herr Böckmann erkundigt sich zum Sachstand beim Denkmal und zum Tor. Vor geraumer Zeit wurde auch gefragt, ob der Teich durchgemäht werden kann.  
Herr Springer informiert, dass bezüglich des Denkmals noch zwei weitere Angebote von Steinmetzen abgefragt wurden, bisher aber noch nichts eingegangen ist. Es wird veranlasst, dass in der kommenden Woche nochmal nachgefragt wird. Sollte auch das nichts bringen, wird das bereits vorliegende Angebot berücksichtigt.  
Der Teich konnte bisher noch nicht berücksichtigt werden, da die Gemeindearbeiter im Moment noch sehr stark mit Mäharbeiten beschäftigt sind. Wenn diese abgeschlossen sind, werden sie sich um den Teich kümmern.  
Das Tor für den Durchgang im Gewerbegebiet soll am 29.09.2023 begonnen werden. Bis zum Nachmittag sollte das erledigt sein.
- Herr Ostoike erinnert daran, dass bereits mehrfach nachgefragt wurde, wann die Gärten Strom bekommen. Obwohl mehr Pacht bezahlt wird, ist bisher nichts passiert.  
Herr Springer antwortet, dass ein Grundsatzbeschluss für die Ausbaumaßnahmen in den Ortsteilen Uphl, Hilgendorf und Kastahn auf der heutigen Sitzung gefasst werden soll. Mit der Umsetzung der Maßnahme könnten dann auch die Gärten Strom und eine vernünftige Beleuchtung erhalten.
- Eine Bürgerin ist aufgefallen, dass im Regenrückhaltebecken nur noch Schlamm und Unkraut enthalten ist. Wenn die Feuerwehr das mal nutzen sollte, dann muss erstmal Ordnung geschaffen werden.  
Der BM erklärt, dass eine Löschwasserentnahmestelle separat gebaut worden ist.  
Herr Gebühr teilt mit, dass die Feuerwehr regelmäßig die Löschwasserentnahmestelle kontrolliert. Hier ist ausreichend Wasser vorhanden. Der Zustand am Rückhaltebecken kann aber als schlimm bezeichnet werden.  
BM: Für das Rückhaltebeckens ist der Zweckverband verantwortlich, dieser wird über den Zustand in Kenntnis gesetzt und um Mitteilung gebeten, wie zukünftig damit umgegangen werden soll.
- Eine Bürgerin bittet darum, den Teich so frei zu machen, dass Spaziergänge um den gesamten Teich möglich sind.  
Der BM entgegnet, dass diese Maßnahme viel Zeit in Anspruch nehmen und in den Pflegeplan aufgenommen wird.
- Herr Gebühr informiert, dass die Straßenbeleuchtung am Neuländer Weg, Höhe Hackel immer noch defekt ist. Eine Bürgerin ergänzt, dass die Beleuchtung in Kastahn auf der Kreuzung Sievershagen/Diedrichshagen ebenfalls defekt ist.  
**BM: Auftrag ans Bauamt, die Kontrolle der Straßenbeleuchtung in allen Ortschaften zu veranlassen.**
- Herr Ostoike spricht die Anlage der Parkplätze sowie die Sauberkeit auf dem Parkplatz an.

Der BM versichert, dass der Gemeindearbeiter mit den notwendigen Arbeiten nach Abschluss der Mäharbeiten beginnt.

- Herr Ostoike bittet darum, dass sich jemand die beiden Stufen vom Gehweg an seiner Wohnung ansieht.

BM: Der Gemeindearbeiter erhält den Auftrag, sich das anzusehen.

- Ein Bürger spricht die Kreuzung in Groß Pravtshagen an. Hier muss etwas an den Banketten gemacht werden.

Der BM informiert über eine Anfrage von Arla, die einen zusätzlichen Notausgang über das Regenrückhaltebecken von Groß Pravtshagen haben möchte. Diese Ausbaumaßnahme erfordert einen Ausbau für den Lastverkehr und würde die angesprochenen Maßnahmen beinhalten. Diese Kosten wären dann von Arla zu tragen. Derzeit werden noch Gespräche geführt, wie das ganze umgesetzt werden soll.

- Ein Bürger informiert, dass das Grundstück von U. Frahm verkauft werden soll. Dieses Grundstück ist von je her im Kreuzungsbereich schon sehr schlecht einsehbar. Vielleicht sollte die Gemeinde die Möglichkeit nutzen, hier ein Teilstück kaufen, damit ein vernünftiges Einsehen der Kreuzung machbar ist.

**Auftrag ans Bauamt: Bitte prüfen, wie hier verfahren werden kann.**

- Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Parkplätze am Wohnblock in der Breiten Straße frei genutzt werden können.

Der BM erklärt, dass dies öffentliche Parkplätze sind, die den Wohnblöcken zugeordnet wurden. Bei einem kurzzeitigen Bedarf ist die Kommunikation mit den Anwohnern erforderlich.